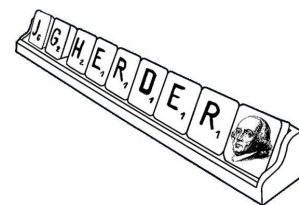




# „Herderpost“

für Schüler und Eltern des  
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums



03

September 2011

## Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

Im Gegensatz zu den in der Frühjahrspost vom März dieses Jahres angesprochenen ersten Strahlen der Sonne sind es nun wohl eher die letzten Strahlen, die unseren Schulpark in dieser letzten Septemberwoche noch erreichen.

In der Zwischenzeit hat sich viel bewegt in unserer **bewegten Schule**, insbesondere die ...

### Erdbewegungen

Die Arbeiten an unserem Sporthof auf der Westseite des Schulgebäudes haben begonnen und es geht jeden Tag gut voran. Gewaltige Erdmassen werden abgetragen, aufgehäuft, abgefahren, eingeebnet und vorbereitet für das Anlegen eines neuen Sportgeländes mit Spielfeldern für (Beach-)Volleyball, Fußball und Basketball, einer Rundlaufbahn sowie einer Kugelstoßanlage.



Wenn die Arbeiten wie bisher vorangehen, können wir optimistisch davon ausgehen, dass unsere Schülerinnen und Schüler im nächsten Frühjahr hier bereits ihre Runden drehen werden. Zu stoppen sind die Baumaschinen eigentlich nur durch das Klima: Bei Minusgraden lassen sich die Tartanböden der Sportplätze nicht anlegen. Hoffen wir also auch aus diesen Gründen auf einen milden Winter.

### Umzugsbewegungen

Wir haben es geschafft!! Der Umzug der Filiale liegt hinter uns. Zwei Tage lang wurden von morgens bis spät abends Umzugswagen beladen, entladen, Möbel geschleppt, geschraubt, gebohrt und auch hier und da gemalt. Alle Kisten sind nun ausgepackt, Schränke und Fachräume eingerichtet.

Wir können nun endlich behaupten, eine Schule zu sein unter einem Dach. An dieser Stelle sei hier allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern, die direkt und tatkräftig am Umzug beteiligt waren, noch einmal herzlich gedankt.



Die Vorteile der Schule unter einem Dach sind nicht zu unterschätzen. Vor allem bedeutet die neue Situation Zeitgewinn für die Lehrerinnen und Lehrer, die nun nicht mehr in den Pausen Gebäudewechsel vornehmen müssen, sondern diese Zeit für Gespräche nutzen können, auch für Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern.

Sicherlich mussten sich die Oberstufenschüler umgewöhnen. Die marode Exklusivität der Filiale hatte ihren eigenen Charme, die Oberstufenschüler waren unter sich und ungestört. Nun sehen sie sich mit der Normalität konfrontiert, den manchmal aus ihrer Sicht nervigen und lauten Kleinen.

Um sich ungestört zurückziehen und arbeiten zu können, hat die Schulleitung den ehemaligen Lichtenbergraum aufgelöst und in einen Oberstufenarbeitsraum umfunktioniert.



Für alle ungewohnt sind die durch die Anwesenheit der Oberstufenschüler einsetzenden ...

### **Oberstufenbewegungen**

War bisher eindeutiger Usus, dass kein Schüler während der Pausen und Freistunden das Gelände des Hauptgebäudes verlässt, so streben die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe nun zwischenzeitlich in die nahe gelegenen Läden im Storkower Bogen. Wer soll das nun dürfen – alle Schüler der Oberstufe oder nur die volljährigen? Aber nach der Schulreform (G8) gibt es kaum noch volljährige Schüler.

Die Schulkonferenz hat in ihrer Sitzung am 27.9. den pragmatischen Weg gewählt und sich entschieden, allen Schülerinnen und Schülern der Oberstufe zu erlauben, das Schulgelände in Pausen und Freistunden verlassen zu dürfen. Die Hausordnung wurde entsprechend abgeändert und lautet diesbezüglich nun wie folgt:

#### *3. Verlassen des Schulgeländes*

*Schüler der Klassenstufe 5 bis 10 dürfen in den Pausen das Schulgelände nicht verlassen. Schüler der Oberstufe dürfen – unabhängig davon, ob sie volljährig sind – das Schulgelände in den Pausen sowie in Freistunden verlassen.*

### **Raubewegungen**

Eine weitere, bereits im letzten Elternbrief beschriebene Veränderung in unserer Schule im Rahmen des Umzugs betraf die Einrichtung eines neuen Musikraumes. Dieser – mit Eltern- und Schülerhilfe gestrichen und mit neuen Vorhängen ausgestattet - wurde am 6.9. im Rahmen der GEV-Sitzung feierlich eröffnet und bewährt sich seitdem im Alltagsbetrieb.

### **Geldbewegungen**

Viele schulische Projekte sind ohne finanzielle Unterstützung nicht zu realisieren. Sei es die Reparatur eines Musikinstrumentes, das Stimmen des Konzertflügels, das Gestalten von Räumen, Würdigung besonderer Leistungen, Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften etc. Ohne die finanzielle Unterstützung durch den Förderverein wären viele Projekte der Schule, die unmittelbar Ihren Kindern zugute kommen, nicht durchführbar.

Aber auch der Förderverein kann nur dann seine Ziele erreichen, wenn er über die notwendigen Mittel verfügt. Diese bezieht er einmal über Sponsoring (was heutzutage immer schwieriger wird) sowie natürlich über die Mitgliedschaften vor allem der Eltern, aber auch der Schüler und Lehrer.

Ich möchte Sie hiermit bitten, Mitglied des Fördervereins zu werden. Der Mitgliedsbeitrag ist äußerst gering und für Sie in der Regel „peanuts“ (10,- Euro/Jahr; Schüler 2,50 Euro/Jahr), für die Schule ergibt jedoch deren Summe einen Betrag, mit dem sich einiges erreichen lässt.

Besuchen Sie doch bitte einmal die Homepage des Herdervereins, wo Sie alle Informationen und auch einen Aufnahmeantrag zum Download finden: <http://www.foerderverein.jgherder.de/>

### **Mausklickbewegungen**

Um Ihnen die Unterstützung der Schule besonders einfach zu machen, brauchen Sie in Zukunft nur noch die Maus Ihres Computers auf die Website [www.schulengel.de](http://www.schulengel.de) zu lenken.

Wenn Sie im Internet einkaufen, sei es bei Ebay, Amazon, Otto, Neckermann und vielen anderen, spenden diese Onlineportale bis zu 15% des Umsatzes automatisch bei jedem Einkauf an den Förderverein der Schule.

Ihnen entstehen keine Kosten!

Inzwischen haben sich schon viele Schulen angemeldet und machen sehr gute Erfahrungen mit diesem Spendennetzwerk.

#### Kurzanleitung:

- [www.schulengel.de](http://www.schulengel.de) aufrufen
- „jetzt registrieren“ oder „Helfen ohne Registrierung“ anklicken
- Name der Schule (Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium) eingeben
- Shopname eingeben
- Bereit zum Shoppen

**... und viele weitere Bewegungen im Schulleben** (nachzulesen unter [www.jgherder.de/schulleben](http://www.jgherder.de/schulleben)), z.B.

- Diskussionsveranstaltung zum Thema „Jugendgewalt“ mit dem Bildungsminister Prof. Zöllner und anderen Politikern am 9.9.
- Studientag der Lehrer am 7.9.



- Teilnahme am Integrationsworkshop der Konrad-Adenauer-Stiftung
- Teilnahme an der RBB-Sendung „klipp & klar“
- Moskaufahrt vom 11.9. bis 24.9.
- Teilnahme an Mathematikolympiade

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Weghoff  
Schulleiter